

# Politische Landschaft Büttelborns verändert

Grüne Liste wird 40 Jahre alt / Gleich 1981 bestes Wahlergebnis mit 25,2 Prozent / Themen wie Umwelt- und Klimaschutz eingebracht

Von Jörg Monzheimer

**BÜTTELBORN.** Im Herbst 1980 spitzte sich der Konflikt um den Bau der Startbahn 18 West am Frankfurter Flughafen zu. Am 2. November demonstrierten in Walldorf mehr als 15000 Menschen gegen die Erweiterung – junge Menschen, linke Studenten, aber auch ältere Einwohner, die eher wertkonservativ waren und den Erhalt von Natur und Gottes Schöpfung im Blick hatten. Die Proteste waren in Hessen zugleich etwas wie die Geburtsstunde für eine neue politische Gruppierung: die Grünen.

Am 17. Dezember 1980 trafen sich im Worfelder Bürgerhaus 23 Menschen, um die unabhängige Wählergemeinschaft Grüne Liste Büttelborn (GLB) zu gründen. „Ich hatte mich solidarisch mit den Gegnern der Startbahn West erklärt, bin dem BUND beigetreten und habe mich in der GLB engagiert“, erinnert sich Wulf Witusch (82), heute Ehrenvorsitzender der GLB.

Ihren Status als unabhängige Wählergemeinschaft hat sich die GLB bewahrt. Eine Parteigliederung der Grünen ist sie nie geworden, auch wenn etliche Mitglieder bei den Grünen sind. Von Anfang an dabei ist Frieder Engel. Früher war er mal in der SPD, trat aber aus Protest gegen die Genehmigung der Startbahn aus. Seitdem streitet er für die



GLB-Ehrenvorsitzender Wulf Witusch, Vorsitzende Ute Kroiß und Fraktionschef Frieder Engel (von links) zeigen Wahlplakate der Grünen Liste Büttelborn aus 40 Jahren. Foto: VF/Volker Dziemballa

GLB, im März gehört er der Gemeindevertretung 40 Jahre an – und das ununterbrochen. Mehr als 30 Jahre wirkt er als Fraktionschef. Auch Dieter Schulmeyer, Peter Best oder Gerd Reinheimer sind seit Langem aktiv.

Bei ihrer ersten Kommunalwahl 1981 erreichte die GLB 25,2 Prozent – ihr bis heute bestes Ergebnis. In ähnliche Höhen ging es 2011 nach der Reaktor-katastrophe von Fukushima, damals waren es 23,5 Prozent. Sonst holte die GLB Ergebnisse

zwischen 12,2 (1985) und 18,8 Prozent (2016).

Mit dem Einzug der GLB in die Gemeindevertretung war die absolute Mehrheit der SPD dahin. Kein Wunder, dass die Neuen nicht eben mit Begeisterung empfangen wurden. „Es gab massive Berührungsgänge“, sagt Frieder Engel. Dennoch half die GLB 1983 mit, Horst Gözlenleuchter (SPD) als Nachfolger von Hans Imhof im Bürgermeisteramt zu installieren. 2012/2013 gab es Unterstützung für den CDU-Kandidaten And-

reas Rotzinger. Wirklich glücklich geworden ist die GLB in beiden Fällen nicht. Aus der angestrebten Zusammenarbeit wurde jeweils nichts, Absprachen seien nicht eingehalten worden, heißt es von der GLB.

Themen wie Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Verkehrswende sind heute in aller Munde. Dass sie nun einen anderen Stellenwert als noch in den achtziger Jahren besitzen, ist auch der Kärnerarbeit von Gruppierungen wie der GLB zu verdanken. Ein

### PERSONEN

► Die **Vorsitzenden** der **Grünen Liste Büttelborn (GLB)** seit 1980 waren Dieter Schulmeyer (Dezember (12/1980 bis Februar (2/1982), Klaus Gimbel (2/1982 bis 1/1983), Joze Korent (1/1983 bis 4/1985), Helmut Bauer (4/1985 bis 5/1987), Dieter Schulmeyer (5/1987 bis 4/1988), Erika Korent (4/1988 bis 10/1998), Wulf Witusch (10/1998 bis 12/2007), Stefan Paul (12/2007 bis 4/2013) und Ute Kroiß (seit April 2013).

► An der **Fraktionsspitze** standen Adalbert Pongs (3/1981 bis 1/1983), Frieder Engel (1/1983 bis 3/1985), Karin Fischer (3/1985 bis 3/1987), Peter Best (3/1987 bis 4/1991) und Frieder Engel (seit April 1991). (mzh)

den Abriss des Hauses der jüdischen Familie Gottschall in Klein-Gerau nicht verhindern konnte, schmerzt. Heute befindet sich dort der Parkplatz der Feuerwehr. Den Golfplatz in Worfelden wollte die GLB ebenfalls nicht. „Jetzt sind wir froh, dass es da keine weiteren Foliendlandschaften gibt“, sagt GLB-Vorsitzende Ute Kroiß.

Manches ruft inzwischen Kopfschütteln hervor. 1982 bedurfte es noch eines Antrags auf Rauchverbot in Ausschüssen und Gemeindevertretung. Er wurde abgelehnt. 1983 setzte die GLB dann vor dem Verwaltungsgerichtshof Sitzungen ohne blauen Dunst durch.

Für die Wahl im März 2021 hat sich die GLB das Ziel gesetzt, mehr als die aktuell sechs Sitze zu gewinnen. Sie will „für gutes Klima in Büttelborn“ sorgen, sieht Themen wie den Stadtbau, ein Verkehrskonzept, den Ausbau des ÖPNV oder die Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften als vordringlich an.

Die von Ute Kroiß, Tanja Hendrich und Gabriele Leinberger bereits vorbereitete Jubiläumsfeier zu „40 Jahre GLB“ muss Corona-bedingt verschoben werden. Stattdessen erhalten alle Mitglieder ein Buch, in dem die 63 Ausgaben der GLB-Zeitung „Grünschnabel“ enthalten sind. „Die Feier wird aber nachgeholt“, verspricht Ute Kroiß.